



Starke Partner für „Weitermacher“

Die „Kampagne für Weitermacher“ hat zwei neue kompetente Partner gewonnen: die Unternehmensbörse Hessen und das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK).

Die „Kampagne für Weitermacher“, das Förderprogramm zur Sensibilisierung von kleinen und mittleren Unternehmen für das Thema „Nachfolge“ sowie zur Unterstützung bei der Entwicklung eines nachhaltigen Nachfolge-Managements, läuft weiterhin erfolgreich – und die „Macher“ von der Unternehmensberatung Hessen für Handel und Dienstleistung GmbH (UHD), allen voran Elmar Wendland und Sven Rohde, freuen sich, dass sie zwei neue Partner für die Initiative gewinnen konnten. „Mit im Boot“, so Wendland, „sind jetzt auch die Unternehmensbörse Hessen, die ihren Hauptsitz in Wetzlar hat, sowie das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK), ein Zentrum für praxisnahe

Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.“

Die Unternehmensbörse Hessen ist eine Internet-Plattform (s. Kasten) für Unternehmensverkäufe und Beteiligungen. Sie verbindet – hessenweit – Unternehmen und Unternehmer. Zwecks der engen regionalen Vernetzung mit wichtigen Entscheidungsträgern, Regionalbanken und Verbänden agiert sie in Form von vier Regionalbörsen in den Gebieten Mittelhessen, Nordhessen, Rhein-Main und Südhessen. Diese Regionalbörsen werden selbstständig und eigenverantwortlich von einem Regionalpartner vor Ort betrieben.

Ziel des Regionalprinzips ist es, vorhandene regionale Netzwerke zu aktivieren, hessenweit zu bündeln und für die effektive Vermittlung von Unternehmensverkäufen zu nutzen. „Regionale Foren dieser Art haben eine große Bedeutung“, erklärt Wendland. „Der Handelsverband Mitte und die UHD können dank der Zusammenarbeit mit dieser Einrichtung ihre eigene landesweite Vernetzung weiter stärken. Unseren Mitgliedern bietet sich infolge dieser Kooperation ein weiterer Kanal, auf dem sie einen geeigneten Nachfolger finden können.“ Selbstverständlich sichern die UHD und die Unternehmensbörse Hessen allen Interessenten absolute Anonymität und Unverbindlichkeit zu. „Mitgli-

Info-Veranstaltung in Fulda

Die nächste „Kampagne für Weitermacher“-Veranstaltung findet in Fulda, im direkt gegenüber dem Hauptbahnhof gelegenen Bildungszentrum statt. Am 21. Juni 2011 stehen dort die Themen „Finanzierung“, „Notfallkoffer“ und „Absicherung im Rahmen des Übergabe- oder Gründungsprozesses“ auf dem Programm. Die Referenten sind Mitarbeiter der Bürgschaftsbank Hessen, des Hessischen Versorgungswerkes und von Abos-Conworks – Unternehmerverbund AG, Berlin. Die Teilnahme

an dieser Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 14. Juni 2011 wird gebeten.

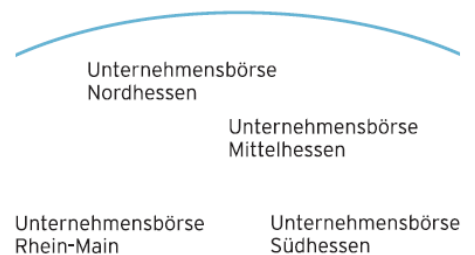
Fax: 069/133 091 94,
E-Mail: veranstaltungen@uhd-hessen.de;

Kontakt:

Elmar Wendland,
Unternehmensberatung Hessen für Handel und Dienstleistung GmbH (UHD),
Tel.: 069/133 091 80,
E-Mail: wendland@uhd-hessen.de.

Unternehmensbörse Hessen

Unternehmensbörse Hessen



Quelle: Unternehmensbörse Hessen

der, die sich über die Nutzungsbedingungen der Unternehmensbörse informieren oder die Serviceleistung direkt für sich nutzen möchten, sollten sich einfach an uns wenden“, so Wendland. „Wir regeln dann alles Weitere mit der Unternehmensbörse.“ Zielkunden sind vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, die einen Käufer, Kooperationspartner oder Nachfolger suchen. Darüber hinaus dient die Unternehmensbörse Hessen Existenzgründern und Führungskräften, die den Schritt in die unternehmerische Eigenständigkeit wagen wollen, als Kommunikationsmedium. Sie können hier nach passenden Unternehmen suchen oder über Kaufgesuche die Eckdaten ihres Wunschunternehmens inserieren.

Die Unternehmensbörse Hessen ist eine Dienstleistung der exact Beratung GmbH. Dirk Olbrich, Geschäftsführer dieses Unternehmens, findet es „sehr erfreulich, dass der Einzelhandelsverband

Foto: privat



Dirk Olbrich: „Die Kooperation kommt unseren Kunden zugute.“

„Nehmen Sie die Chance wahr“, rät Nils Beckmann.



Foto: exact-beratung

fortan zu den Kooperationspartnern der Unternehmensbörse zählt. Die Relevanz und die Größe des Verbandes werden uns zusätzliche wichtige Kundenkontakte in der regionalen Wirtschaft ermöglichen. Dadurch wird unsere Dienstleistung bekannter – und das kommt wiederum unseren Kunden zugute.“

Mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) gestaltet sich die Zusammenarbeit in Form einer wissenschaftlichen Untersuchung. Gemäß einer Vereinbarung mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung will die UHD die Konzeption der Veranstaltungen der „Kampagne für Weitermacher“ an einer genauen Marktanalyse ausrichten und anhand einer aussagekräftigen Datenbasis weiterentwickeln. Ziel ist es, die Angebote der Kampagne in Zukunft noch stärker zielgerichtet – sowohl inhaltlich als auch branchen- und regionalspezifisch – zu konzipieren.

Ein Team des IWAK, geleitet von Nils Beckmann, erarbeitet derzeit einen Fragebogen, der der UHD als Marktforschungsinstrument dienen wird. Von größtem Interesse sind Antworten auf die Fragen: „Wie stark ist das Thema ‚Nachfolge‘ bereits im Handel verankert?“ und „Welche Strukturen (Stichworte: Familienregelung, Steuer etc.) sind diesbezüglich bereits geschaffen?“ Dementsprechend werden etwa statistische Daten (Mitarbeiterzahlen, Größenordnungen etc.), Basisdaten für eine gelingende Nachfolgeregelung (Alter des Inhabers, Rechtsform des Unternehmens, Filialisierungsgrad etc.), gegebene bzw. angestrebte Einbindung der Familie und/oder von Mitarbeitern in die Unternehmensnachfolge („Faktor der Nachhaltigkeit“) abgefragt.

Beckmann rät allen Verbandsmitgliedern: „Nehmen Sie die Chance wahr und gestalten Sie durch Ihre Angaben die weiteren Aktivitäten mit. Nur so können Sie später hinsichtlich dieser wichtigen Fragestellung auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten unterstützt werden.“ Nach einem internen Pre-Test, der der Überprüfung der Plausibilität der Fragen dient, wird der Fragebogen auf einer eigenen Internetseite, als Subdomain der UHD-Homepage, präsentiert und allen Händlern zugänglich gemacht. Die Befragung erfolgt elektronisch; der Fragebogen ist jedoch auch in Papierform erhältlich. Datenschutz und die Wahrung der Anonymität der Befragten haben selbstverständlich höchste Priorität.

Gestartet wird die Umfrage Mitte August 2011, abgeschlossen wird sie Mitte September 2011. Erste Ergebnisse sollen dann im Spätherbst im Rahmen einer Veranstaltung der „Kampagne für Weitermacher“ in Kassel vorgestellt werden. ■

Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) ist ein Zentrum für angewandte Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Es richtet sich mit seinem Leistungsangebot an Unternehmen, Verbände/Kammern, öffentliche Institutionen sowie wissenschaftliche Einrichtungen. Ziel des IWAK ist die Verbindung von Wissenschaft und Praxis; sie hat die folgenden Tätigkeitsschwerpunkte:

Qualifizierung, (Aus- und Weiterbildung, Zielgruppen, Maßnahmen); Regionales Arbeitsmarktmonitoring (Zielgruppen, Branchen, Qualifikationen, Maßnahmen); Gesundheit und

Pflege (regionale Arbeitsmärkte, Berufe und Qualifizierung); Regionale Wettbewerbsfähigkeit (Indikatoren, Standortanalyse); Sozialberichterstattung (Armut, Reichtum, Einstellungen zum Sozialstaat) und Regionalprognosen (Berufe, Qualifikationen, Branchen). Das IWAK nutzt wissenschaftliche Erkenntnisse, um Fragestellungen aus der Praxis in verschiedenen thematischen Schwerpunkten zu bearbeiten. Die Mitarbeiter/innen verfügen über langjährige Erfahrung in den einzelnen Schwerpunkten und bringen diese umfassende Expertise gewinnbringend in die Gestaltung und Durchführung von Projekten ein.

Die Unternehmensbörse Hessen

Die Unternehmensbörse Hessen ist das Internetportal zur Zusammenführung von Unternehmenskäufern und -verkäufern in Hessen. Sie ist die Dachbörse von vier Regionalbörsen (Mittelhessen, Nordhessen, Südhessen und Rhein-Main). Mitglieder der Einzelhandelsverbände können über die UHD Hessen entsprechende Angebote auf der Börse veröffentlichen oder auch gezielt nach Unternehmen suchen, die aktuell zur Übergabe angeboten werden. Die Unternehmensbörse Hessen bietet die Möglichkeit, online sowohl hessenweit als auch regional und nach Branchen selektiert, nach Inseraten zu suchen. Die Suchergebnisse verweisen

per Link auf die jeweilige Regionalbörse. Die aktuellen Angebote und Gesuche werden regelmäßig in einem E-Mail-Newsletter präsentiert. Der Newsletter wird an mehrere tausend regionale Entscheidungsträger in Wirtschaft, Politik und Verwaltung versendet. Die Unternehmensbörse Hessen ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. Sie und die zugehörigen Regionalbörsen haben eine klare und transparente Abrechnungsstruktur. Neben den Anzeigenkosten entstehen keine weiteren Gebühren oder Provisionszahlungen. Für die Mitglieder des Einzelhandelsverbandes konnten Sonderkonditionen ausgehandelt werden.